

Freundeskreis Kongo in Stuttgart e. V.



Jean Lukombo an seiner neuen Wirkungsstätte in Matadi, Demokratische Republik Kongo

Liebe Freunde in Stuttgart,

aus dem Kongo in Afrika stammend, war ich jahrelang tätig als Pfarrer in Deutschland. Obwohl es dort super gut ging, kehrte ich doch freiwillig in mein Heimatland zurück, um auch hier für Gottes Volk im Dienst zu stehen.

Sehr beeindruckend ist die Lebensfreude der Menschen im Kongo, Dahinter aber steckt bei den meisten ein großes Elend, über das wir nicht hinwegsehen können. Diesbezüglich entstehen - Gott sei Dank – menschenfreundliche Hilfswerke, wie z.B. der Freundeskreis-Kongo in Stuttgart e. V. Sie zielen darauf ab, das Elend der Hilfsbedürftigen zu bekämpfen bzw. zu mindern.

Ich begrüße den in Stuttgart-Heumaden kürzlich gegründeten Freundeskreis Kongo. Im Namen der Hilfsbedürftigen, denen die Spenden zugutekommen werden, bedanke ich mich schon jetzt bei allen, die finanziell dazu beitragen werden, Entwicklungsprojekte in meiner Heimatdiözese Matadi im Kongo ins Leben zu rufen. In der Kirchengemeinde, wo ich nun der leitende Pfarrer bin, wollen wir zuerst an einer Schule bauen. Danach planen wir eine Krankenstation, und ein Waisenkinderheim, etc. Wir hoffen sehr, dafür finanzielle Unterstützung von freundlichen und hilfsbereiten Menschen wie Ihnen zu erhalten. Mit freundlichen Grüßen aus dem fernen Kongo im Herz von Afrika.

Ihr Pf. Jean Lukombo

Die Hafenstadt Matadi liegt am Unterlauf des Kongo, etwa 130 km vor der Mündung in den Atlantik und direkt an der angolanischen Grenze. Die Stadt hat ca. 500 000 Einwohner.



Schulprojekte in der Diözese Matadi

Bildung ist für Kinder und Jugendliche der Schlüssel zu einer besseren Zukunft.

Ein staatliches Bildungs- und Erziehungswesen in der Demokratischen Republik Kongo gibt es nur in Ansätzen.

Vielfach sind die räumlichen Voraussetzungen äußerst dürrig, in manchen Gemeinden findet Schule im Freien unter Bäumen statt, teilweise haben die Kinder und Jugendlichen gar keine Möglichkeit, eine Schule zu besuchen.





Die beiden Fotos zeigen typische Ausstattungen von Schulen in der Diözese Matadi.

Die Kirche sieht es daher als wichtige Aufgabe, Erziehung und Bildung zu fördern und dafür Verantwortung zu übernehmen.

Mit finanzieller Unterstützung des bereits seit längerem bestehenden Freundeskreises in Jeans früherer Gemeinde in Oberkochen konnten in den letzten Jahren zwei für örtliche Verhältnisse gut ausgestattete Schulen im ländlichen Raum gebaut werden.



Schule in Kola, Diözese Matadi, mit Spenden des Oberkochener Freundeskreises Kongo errichtet.

In Jean Lukombos Heimatpfarre in Matadi gibt es noch keine Schule in Trägerschaft der Kirche.

Das Bedürfnis bei den Eltern in seiner Pfarre nach einer gut ausgestatteten Schule für ihre Kinder ist groß, ebenso die Bereitschaft, beim Bau und Unterhalt tatkräftig mitzuwirken und eigene Arbeitsleistung zu erbringen.

Unsere Gesamtkirchengemeinde Johannes XXIII. konnte durch Spenden bereits die Mittel für den Kauf eines geeigneten Grundstücks aufbringen.

Der Freundeskreis Kongo in Stuttgart e. V. hat es sich nun zur Aufgabe gesetzt, das Projekt mit weiteren Mitteln für die Planung und den Bau einer Schule zu unterstützen.

Die Menschen vor Ort werden die Mittel für den späteren Unterhalt und die Lehrergehälter weitgehend aus Eigenleistungen und Schulgeld aufbringen.

Dieses Konzept der Hilfe zur Selbsthilfe, finanzielle Unterstützung beim Bau und der Ausstattung durch Spenden, Unterhalt und Betrieb der Einrichtung durch die Menschen vor Ort, ist bei vielen Projekten erfolgreich.

Uns ist bewusst, dass wir die notwendigen finanziellen Mittel als Freundeskreis nicht vollständig allein aufbringen können und bitten Sie daher weiterhin um Unterstützung.

Der Freundeskreis Kongo e. V. in Stuttgart

Wir freuen uns sehr, dass Jean Lukombo auch nach seiner Rückkehr in den Kongo weiterhin mit uns verbunden bleibt. So besucht er uns jeweils im Sommer und hält als

Urlaubsvertretung Gottesdienste in unserer Gesamtkirchengemeinde Johannes XXIII.

Bei diesen Anlässen trifft er viele ihm liebgewordene Menschen und berichtet von seinen Aufgaben und Projekten.

Mit dem Ziel, Jean Lukombo bei seinen Aufgaben und Projekten in seiner Heimat tatkräftig zu unterstützen, haben wir im September 2024 den **Freundeskreis Kongo in Stuttgart e. V.** (gemeinnützig) gegründet.

Wir laden alle ein, beim Freundeskreis Kongo in Stuttgart e. V. als Mitglied, durch Teilnahme an Treffen oder durch eine Spende mitzumachen.

Wir freuen uns auch, wenn Ihr/ Sie bei Freunden und Bekannten um Unterstützung für den Freundeskreis Kongo Stuttgart werben könnt. Übrigens kann man sich zu besonderen Anlässen wie z. B. Geburtstagen oder Jubiläen statt persönlichem Geschenk auch eine Spende an den Förderverein wünschen.

Bankverbindung: **Volksbank Stuttgart eG**
IBAN: DE74 6009 0100 0677 4840 03

Wir stellen gerne Spendenbescheinigungen aus.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse am Freundeskreis oder bei weiteren Fragen an kongo@thomasmorus.net

Der Vorstand: Thomas Gabrio, Elisabeth Julino,
Eberhard Kaiser, Beate Brenner